

„Es gibt hier nur Sieger“

Fußball DJK Sportfreunde richtet zum neunten Mal Inklusions-Turnier aus.

Datteln. Wenn ein Turnier zum Fest wird: So geschehen bei der mittlerweile neunten Auflage des Inklusionsturniers unter der Regie der DJK Sportfreunde Datteln. Nicht der Fußball an sich, sondern der Spaß stand auf der Sportanlage am Südringweg im Vordergrund.

Dennoch kämpften die Teilnehmer mit Feuer-Eifer um jeden Ball. Bürgermeister Andre Dora sammelte fleißig Eindrücke auf den insgesamt vier Spielfeldern: „Es ist einfach der Wahnsinn, was für eine tolle Stimmung hier herrscht. Da können sich andere Vereine wirklich eine Scheibe von abschneiden.“

Was vor einigen Jahren noch mit vier Teams im Ost-ringstadion - damals noch unter Federführung der SF

Germania Datteln - begann, hat sich zu einem Festival mit nunmehr 25 Mannschaften in drei Altersgruppen entwickelt. Turnierleiter Wilhelm Risse meint: „Jeder hilft hier jedem. Es gibt hier keine Verlierer, nur Sieger.“ Aufgrund der unterschiedlichen Handicaps, so Risse weiter, sei dieser Wettbewerb auch nicht mit einem regulären Fußballturnier vergleichbar.

Die Gastgeber schnitten übrigens gut ab. Die erst vor anderthalb Jahren gegründete U12 der Kanalstädter landete am Ende auf Platz zwei, direkt hinter dem SV BW Aasee. Bei der U16 hatten ebenfalls die Münsteraner die Nase vorn. In der Altersklasse U16 schlossen die Dattelner das Turnier als Zweiter in ihrer Gruppe ab. *ahi*



Mit Feuer-Eifer dabei: der Nachwuchs beim 9. Inklusions-Turnier der DJK Sportfreunde Datteln.

FOTO ANDRE HILGERS